

Kriegstagebuch Nr 2 / 12. Fortsetzung
des Kommando der 215. Infanteriedivision
Begonnen: 23. Oktober 1942 Abgeschlossen: 20. Januar 1943
215.I.D. unterstand:
von 23.10.42 bis 20.1.43 dem L.A.K.
Das Kriegstagebuch wurde geführt
von 23.10.42 bis 20.12.42 durch Oblt. Dr. Nietzer, O1.
von 21.12.42 bis 5.1.43 durch Lt. Kattner???.
von 6.1.43 bis 20.1.43 durch Oblt. Dr. Nietzer, O1.

23.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des ganzen Tages keine infanteristischen Kampfhandlungen. Bekämpfung der feindl. vordersten Stellungen durch eigene Scharfschützen und mit Gewehrgranaten. Zerstörung feindl. Kampfstände und Grabenteile durch eigene Pak und Artillerie. Zeitweise sehr lebhaftes Granatwerferfeuer auf eigene Stellung, nur geringes feindl. Artl. Störungsfeuer.
Troßkp. Hiltwein tritt zu den Kolonnen zurück.

Wetterlage
Bedeckt, kalter Wind.

24.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Lage unverändert. Tätigkeit der eigenen Artl. wie am Vortag.

Wetterlage
Bedeckt, teilweise Regen.

25.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Gesamter Vorm. etwas gesteigertes feindl. Inf. Feuer und besonders lebhaftes Scharfschützentätigkeit. Im Laufe des Nachmittags und der Nacht wiederholt Granatwerfer - und Artl. Störungsfeuer auf eigene H.K.L., Küstenabschnitt und Küstengelände.
Eigene Infanterie bekämpft mit besonderem Erfolg mit Pak, I. Gran. - Werfern und Zielfernrohrgewehren schanzende Feindsoldaten und feindl. Kampfstände. Eigene Artl. setzt Zerstörungsfeuer auf Bunker und Grabenanlagen fort, zerstört Unterstand, feindl. Ansammlungen und Bewegungen am Bahndamm und seitlich davon und bekämpft eine in der Nordmulde erkannte Flakstellung.
In der Nacht Ablösung des Abschnitts III/380 durch I/IR435.

Wetterlage

Vorm bedeckt, nachm. aufheiternd, kalt. Abends l. Regen. Ab 13.00 starkes Steigen des Wassers im Küstenabschnitt (1 - 2 m). Ein Teil der Bunker und MG Stellungen bei Estn. Sch. F. Batl.29 mußte geräumt werden.

26.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Nur geringes feindl. Artl. Feuer. Dagegen während des Tages und auch während der Nacht wiederholt starkes feindl. Granatwerferfeuer auf eigene H.K.L. Eigene l. Gran. W. bekämpften feindl. Schanzarbeiten mit gutem Erfolg. Eigene Artl. setzt Bekämpfung von Bunkern u. Laufgräben fort u. bekämpft feindl. Bewegungen. IR380 löst linken Abschnitt des IR390 ab. Damit ist Neueinteilung des Div. Abschnitts durchgesetzt. Vgl. Anlage Planpause. Durch diese Neugliederung ist eine bisher nicht vorhandene Tiefe des Hauptkampffelds gewährleistet, da die Rgtr. je 1 Batl. hinter die HKL zurücknehmen können.

10.00 Kommandeurbesprechung im Div. Gef. Stand. Hierbei wird der beschleunigte Ausbau der HKL für den Winter befohlen. Die jetzt erreichte H.K.L. ist unter allen Umständen zu halten.

12.30 Besprechung mit Kdr. General des L AK im Div. Gef. Stand. Auf Grund eines neuen Befehls ist mit Übernahme des linken Abschnitts der 2. SS Brigade durch 215. ID. und Abgabe von 1 Inf. Btl zur Korpsreserve zu machen.

Wetterlage

Bedeckt, regnerisch. Wasserstand wieder normal.

Bemerkungen

Anlage 151

27.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Im Laufe des ganzen Tages wiederholt starkes feindl. Gran. W. Feuer auf eigenen Abschnitt. Verstärkte feindl. Schanzarbeiten werden durch eigene Artl. u. schwere Inf. Waffen zerstört. Am Vormittag und Nachmittag starke zusammengefasste Feuerschläge der eigenen Artl. (200 Schuß l.F.H., 200 Schuß s.F.H., 30 Sch. Mörser) auf feindl. Stellungen ostw. Südteil Staro - Panowo, Südmulde und Bahndamm. Beobachtet: Zerstörung von 8 Bunkern, 8 Schützenständen mit Panzerschilden, Beschädigung von weiteren 5 Bunkern, Grabensystem zwischen den Bunkern völlig eingeebnet, Abtransport von mindestens 70 Verwundeten. Während der Feuerüberfälle starkes Störungsfeuer der eigenen s. MG. auf feindl. H.K.L.

Auf Grund Korpsbefehl Nr. 78, wonach 215. ID. linken Flügel der 2. SS Brigade unter gleichzeitigem Ausscheiden eines Batl. als Korpsreserve zu übernehmen hat, befiehlt 215. ID. 1) Übernahme des neuen Abschnitts durch IR435 2) Übernahme des r. Abschnitts IR380 durch IR390 3) der Abschnitte IR435 durch IR380 4) Herauslösung eines Batl. IR538 als Korpsreserve. Ablösung zu 1) bei Ligowski - Kanal in der Nacht v. 29. / 30.10., südl. L. Kanal in der Nacht v. 30. / 31.10., zu 2) in der Nacht v. 27. / 28.10., zu 3) in der Nacht v. 28. / 29.10. In einzelnen Rgt. Befehlen v. 27.10. mit Plan - Pause. Als neue

Trennungslinie zwischen IR435 u. IR390 wird befohlen (mit Wirkung ab Übernahme des neuen Rgt. Abschnitts IR435): Nowoselje (IR390) - Straßen - Eisenbahnkreuzung südwestl. Rgt. Gef. Std. IR390 (IR390) - Nowo Panowo Südrand - von hier ab wie früher.

Wetterlage

Teilw. bedeckt, kalt.

Bemerkungen

Anlage 152 a, b, c

28.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des Tages und der Nacht sehr gesteigertes feindl. Artl. Feuer auf ganzen Div. Abschnitt (HKL, Küstenabschnitt und Hintergelände; ebenso lebhaftes feindl. Granatwerferfeuer, offenbar in Erwidern der eigenen Artl. Feuerschläge des Vortages. Nach Einflug und Bombenabwurf (ohne Schaden) feindl. Flugzeuge über Abschnitt IR538 und Küstenabschnitt. IR380 (III Btl) löst in der Nacht IR435 in dessen Abschnitt ab.

Wetterlage

Klar, heiter, kühl.

29.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Sehr lebhaftes beiderseitiges, insbesondere feindl., Artl. Tätigkeit. Störungsfeuer feindl. Artl. auf Staro Panowo, Gleisdreieck, Urizk, Küstenstraße. Feindl. Artl., auch erhebliches s. Gran. Werferfeuer, dauert noch in der Nacht an. Eigene Artl. u. Gran. W. bekämpften feindl. Stellungen u. Schanzarbeiten mit gutem Erfolg. IR435 löst im Abschnitt der 2. SS Brigade von rechter Grenze das IR390 bis zum Ligowski Kanal ab. Einsatzkomp. des Div. Nachschubführers wird weiter zu Stellungsbauarbeiten dem IR538 unterstellt. II/IR538 ist auf Korpsbefehl Korpsreserve. Es bleibt zunächst in Kaserne Handtuchdorf.

Wetterlage

Bedeckt, kalt

Zu- und Abgang

II/IR538 durch AK als Korpsres. unterstellt.

30.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Eigene Lage unverändert. Gegnerische Artl. Tätigkeit u. Bewegungen wie schon an den Vortagen stärker. Vor IR390 ist ein neues Regiment festgestellt, das am 23.10. in die Stellung rückt. Noch unklar, ob nur Ablösung oder Verstärkung. IR380 erhält daher von Div. fernmündlich Befehl, Gefangene einzubringen. Während des ganzen Tages lebhaftes beiderseitiges Artl. Störungsfeuer und

gegenseitiger Beschuß durch schwere Inf. Waffen. Im übrigen sowohl während des Tages u. der Nacht sehr lebhaft feindl. Lufttätigkeit. Verbund in Stärke von etwa 12 feindl. Flugzeugen (Bomber und Jäger) greifen wiederholt den Küstenabschnitt mit Schwerpunkt Kloster Poss. Lenina und Strelna sowie Batteriestellungen im Abschnitt IR538 mit Bomben und Bordwaffen an. Von Flak wird 1 Bomber südl. Poss. Lenina abgeschossen.

IR435 übernimmt im Abschnitt der 2. SS Brigade von deren bisherigen linken Abschnittsgrenze bis zum Ligowskij Kanal um 12.00 den Befehl.

Div. befiehlt für 1. u. 2.11. den Einsatz der durch Div. Stabswache verstärkten Nachrichtensturmkompanie im Abschnitt IR538.

Wetterlage

bewölkt

31.10.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des ganzen Tages fdl. Gran. W. Störungsfeuer auf H.K.L. Um 04.15 wird feindl. Spähtrupp gegen linken Flügel des IR435, gegen Abend ein starker Spähtrupp gegen l. Flügel des IR390 abgewiesen.

Erfolgreiche eigene Scharfschützentätigkeit. Eigene Artl. zerstört mehrere Feindbunker und Laufgräben.

IR435 übernimmt den Abschnitt der 2. SS Brigade südl. des Ligowskij Kanals bis zur neuen rechten Div. Grenze und um 12.00 den Befehl über diesen Abschnitt.

Lagebesprechung bei Gen. Kdo. L AK, hierbei anwesend Div. Kdr. u. Ia.

Wetterlage

bedeckt, nachts leichter Regen.

Zu- und Abgang

III/AR215 tritt von 2. SS Brigade wieder unter Befehl der 215.ID.

Bemerkungen

Anlage 153 (Armeelagebefehl)

Anlage (Lagekarte) 154

1.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Wie an den Vortagen teilweise noch lebhaft Ablösungsbewegungen auf Feindseite. Ablösung der bisher gegenüberliegenden Div. ist durch Überläufer aus allen IR. Abschnitten bestätigt. Im Wesentlichen beiderseits außer üblichem Artl. Störungsfeuer geringeren Umfangs nur Granatwerfertätigkeit. Bei Abschnitt IR390 wird ein feindl. Spähtrupp abgewiesen.

Div. befiehlt für die Zeit vom 2.11. - 4.11. Einschränkung der bisher starken eigenen Feuertätigkeit zur Ermöglichung einer besseren Beobachtung durch neue Feindbewegungen.

L AK befiehlt durch Fernschreiben Herauslösung des IR538, das zur Verfügung der

Armee gestellt ist, bis 3.11. früh u. Abtransport des bisher als Korpsreserve bereitstehenden II./IR538 noch am Abend (hinsichtlich der Transportstaffel) durch LKW Transport. Masse IR538 ist der 24.ID. (XXVI AK) nach Michailowski ostw. Mga ab 3.11. in 4 Zügen im E Transport in Marsch zu setzen. Bisheriger rechter Flügel des IR435 südl. des Ligowski Kanals ist von 2. SS Brig. zu übernehmen.

Div. befiehlt durch Sonderbefehl Übernahme des Abschnitts des IR538 durch IR435 in der Nacht v. 2./3.11., hierzu Herauslösung des IR435 noch am späten Abend, Übernahme des Abschnitts IR435 bis Lig. Kanal durch IR390, Übernahme von dessen linken Flügel durch IR380. Ablösung des rechten Abschnitts IR435 (südl. Lig. Kanal) durch 2. SS Brigade u. des I. Abschnitts IR390 durch IR380 ist um 23.00 beendet. IR435 rückt noch im Laufe der Nacht in den Raum des IR538. II/IR538 wird um 22.00 auf LKW verlastet.

Div. Kdr. überreicht einer Anzahl von Offz. u. Mannschaften der 33. Estn.Sch.F.Batl. erstmals die Medaille für die Ostvölker.

Wetterlage

Bedeckt, leichter Regen

Bemerkungen

Anlage 155, Anlage 156 mit Skizze

2.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Ablösung des IR435 durch IR390 ist um 06.00 durchgeführt. Während des Tages im Allgemeinen nur beiderseitiges Granatwerferfeuer. Feindl. Artl. Tätigkeit nur in ganz bedeutend vermindertem Umfang gegenüber den Vortagen; Nachlassen der Feuertätigkeit ist offensichtlich auf die geringe eigene Artl. Feuertätigkeit zurückzuführen. 1 Pak von IR380 zerstört feindl. Bunker am Bahndamm.

Am Abend trifft lett. Schützenaus. Frontbatl. 24 im E Transport in Krassnoe Selo ein u. bezieht dort Zwischenunterkunft. 24.00 ist Ablösung des IR538 durch IR435 in der Stellung beendet.

Div. befiehlt die Durchführung eines Lehrgangs für Kriegsoffiziersanwärter u. je 2 weitere Lehrgänge im Pionierdienst u. zur Ausbildung von Pz. Vernichtungstrupps.

Wetterlage

Bedeckt, nachts l. Regen

3.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

09.00 Übernahme des Befehls im vorherigen Abschnitt IR538 durch IR435.

Durch die Herausnahme des IR538 aus dem Div. Abschnitt und die Erweiterung desselben nach rechts ist jede Möglichkeit einer Tiefenbildung des Hauptkampffeldes genommen. In der HKL sind sämtliche Teile der Rgrtr. einschließlich der Troßkomp. eingesetzt, ebenso die Einsatzkomp. Dinafü und die Nachrichtensturmkomp.

III AR/215 wird wiederum der 2. SS Brigade unterstellt. Während des Tages und der

Nacht beschränkt sich das feindl. Feuer im Wesentlichen auf Gran W Feuer und leichtes Artl. Störungsfeuer. Ab Mittag sehr lebhaft feindl. Lufttätigkeit. Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß auf Abschnitt Küste.

Div. befiehlt Ablösung des Estn.Sch.F.Batl.29 durch Lett.Sch.F.Btl.24 am 5. u. 6.11.42 und Bereitstellung des Btl. nach Ablösung in Krassnoe Selo.

Wetterlage

Bedeckt, nachts leichter Schneefall

Zu- und Abgang

Abgang der Rgt. Einheiten u. I. u. III/IR538 zu 24.ID.(XXVI AK)

III/AR215 ab zu 2. SS Brig.

4.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Keine infanteristischen Kampfhandlungen; eigene Lage unverändert. Dagegen sind im feindlichen Hintergelände etwas lebhaftere Bewegungen als an den Vortagen zu beobachten. Außer üblichem If., Gran W. - u. vereinzelt Artl. Störungsfeuer keine Besonderheiten.

Eigene Artl. bekämpfte mit Mörsern feindl. Stellungen mit beobachtetem guten Erfolg und störte feindl. Bewegungen und Ansammlungen. - Mehrmals wird von Feindseite her Motorgeräusch gehört, weitere Beobachtungen hierüber jedoch nicht möglich.

Im Hinblick auf die dünne Besetzung der HKL im Abschnitt IR435 befiehlt Div. die Übernahme des bisher von Teilen des IR435 besetzten Abschnittsteils nördl. der Uferstraße durch Lett.Sch.F.Batl.24 anlässlich dessen Übernahme in die Stellung (am 5.11.42).

Wetterlage

Bedeckt, schlechte Sicht, nachts kalt -5 Grad. Boden gefroren.

5.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des ganzen Tages mäßiges feindl. Inf. und Artl. Feuertätigkeit, gesteigerte feindl. Scharfschützentätigkeit. Eigene Artl. setzt Bekämpfung von Bunkern und Stellungen mit beobachtetem Erfolg fort.

Im Abschnitt IR390 wurde feindl. Spähtrupp in Stärke von 10 Mann nördl. E - Werk abgewiesen. Im Abschnitt IR435 wurde nordwestl. Ligowo am Nachmittag stärkerer Feindverkehr und Bewegung von Offz. und Unterführern im Gelände beobachtet. Von der Div. befohlene Artl. Feuerschläge bekämpften dort feindl. Bewegungen und vermutete Bereitstellungen. 2 Stoßtrupps gegen linken Abschnitt IR435 um 20.20 in St. von 30 Mann und um 22.35 in Stärke von 100 Mann sowie weitere Spähtrupps gegen Abschnitt 435 wurden mit Verlusten für Gegner abgewiesen.

10.30 Lagebesprechung mit Kdr. General L AK im Div. Gefechtsstand. Das Korps befiehlt:

- 1) Herauslösung eines Batl. als Korpsreserve und Bereitstellung in Krassnoe Selo zum 10.11.
- 2) Bereitstellung je 1 Komp. als Rgt. Reserve in jedem Rgt. Abschnitt.

Die Durchführung dieses Befehls ist nur möglich bei Aufteilung der Troßkomp. auf die Inf. Regimenter und deren sofortigen Einsatz (auf die Batl. aufgeteilt), Belassung der Kp. Hiltwein als Rgt. Res. im Abschnitt 435, der Nachrichtensturmcomp. als Rgt. Res. im Abschnitt IR380 und sofortige Aufstellung einer weiteren Komp. aus den Versorgungstruppen. Div. befiehlt dies mit 215.ID. Ia Nr.780/42 Bef. v. 5.11.42. Da in diesem Befehl Auskämmung aller Einheiten der Div. (auch der Versorgungstruppen u. der Artl.) bis auf den letzten Mann und sofortiger Einsatz in der HKL vorgesehen ist, verfügt damit die Div. über keinerlei Reserven mehr außer über Radfahrerschwadron 215.

Wetterlage

Klar, nachm. bedeckt, kalt.

h.T. -2,4 Grad C.

t.T. -9,8 Grad C.

Zu- und Abgang

Lett.Sch.F.Batl.24

Bemerkungen

Anlage 157

6.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Außer reger feindl. Scharfschützentätigkeit und lebhafter feindl. Lufttätigkeit (wiederholten Angriff von etwa 15 Feindflugzeugen auf Küstenabschnitt, insbes. auf die nach Kronstadt schießenden Heeresküstenbatterien, mit Bomben und Bordwaffen, keine Besonderheiten während des Tages. Mit 215.ID. Abt. Ia Nr. 145/2 (Führerbefehl Nr.2) wird für den Fall von erwarteten Angriffen am 7.11. (russ. Revolutionsfeiertag) Halten der Stellung bis zur letzten Patrone befohlen. Im Hinblick auf diese Angriffsmöglichkeit befiehlt Div. für die Nacht lebhaftes eigenes Artl. Störungsfeuer in vermutete feindl. Bereitstellungsräume und Anmarschwege. Nachts 02.05 Annäherung eines feindl. Spähtrupps entlang der Straßenbahn an der Uferstraße (IR435), Abweisung. Im übrigen während der Nacht wiederholte Einflüge feindl. Flugzeuge in Küstenabschnitt mit Bombenabwürfen.

Wetterlage

Klar, kalt.

h.T. -2,8 Grad C.

t.T. -12,0 Grad C.

Bemerkungen

Anlage 158

7.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Geringe beiderseitige Artl. Tätigkeit. Fortsetzung der Bekämpfung feindl. Stellungen durch eigene Artl. Lebhaftes feindl. Lufttätigkeit mit Bombenabwürfen auf Küstenabschnitt. Gegen 03.00 Abweisung eines feindl. Spähtrupps gegen IR435 an der

Uferstraße, um 21.30 zweier Spähtrupps gegen IR380 südlich der Bahn (in Stärke von 15 - 25 Mann); Auftrag der feindl. Spähtrupps offenbar: Gefangene zu machen.

Wetterlage

Sonnig, kalt.

h.T. -9,4 Grad C.

t.T. -15,0 Grad C.

Zu- und Abgang

Estn.Sch.Fr.Batl.29 ab zu 2. SS Brig.(mot.).

8.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

01.25 wurden 2 Spähtrupps vor GR390 abgewiesen (in Stärke von etwa je 20 Mann). Im übrigen während des ganzen Tages und der Nacht keine besonderen Vorkommnisse. Fortsetzung des eigenen Artl. Beschusses gegen feindl. Stellungen mit beobachteten guten Erfolg.

13.00 Lagebesprechung mit Ob. Befehlshaber der 18. Armee, Generaloberst Lindemann, im Div. Gefechtsstand.

Wetterlage

Klar, kalt.

Bemerkungen

Die Inf. Rgt. tragen nunmehr die Bezeichnung Grenadier - Rgt. Die Kosakenschwadron 50 (der Div. unterstellt) erhält die Bezeichnung 5.Komp.Ostbatl.(Russ.)662.

9.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des Tages und der Nacht gesteigerte Infanterie - und Artl. Feuertätigkeit, auch lebhaftere Bewegungen im feindl. Hintergelände. Erhöhte feindl. Scharfschützertätigkeit. Sehr lebhaft feindl. Lufttätigkeit. Wiederholt - auch während der Nacht - Bombenabwürfe und Bordwaffenbeschuß. Schwerpunkt Küstenabschnitt. Eigene Lage unverändert. Eigene Artl. kämpft eine Feindbatterie mit 4 Geschützen nieder und setzt Beschuß von Bewegungen und Stellungen des Feindes mit beobachtetem Erfolg fort.

Ausarbeitung einer Stellungskarte 1:2500 wird von Div. unter Zuziehung der AVT??? u. Entfernungsmesstrupps der Artl. befohlen. Weiterhin die Abstellung von Pionieren zur beschleunigten Fertigstellung eines Drahthindernisses an der Küste.

Während des Tages bei sämtl. Einheiten der Div. kurzes Gedenken der Bedeutung der G. Regimente; vor Div. Stab Ansprache des Div. Kdr.

Wetterlage

Klar, kalt.

h.T. -12,7 Grad C.

t.T. -16 Grad C.

10.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Am Vormittag schwaches Inf. u. Artl. Störungsfeuer. In Abschnitten GR390 u. 380 keine infanteristischen Kampfhandlungen. Gegen Abschnitt GR435 entlang Uferstraße 2 schwache feindl. Spähtrupp; aus dem 2. Spähtrupp brachte eigener Nachstoß 3 Gefangene ein. Etwa ab 14.00 starke Artl. u. GranW Feuerüberfälle auf rechten Abschnitt GR435, um 14.30 Angriff gegen die beiden rechten Komp. des GR435 in Stärke von je etwa 100 m. Die Angriffe bleiben etwa 80 m vor dem eigenen Graben liegen, nur an einer Stelle gelang kurz Einbruch in die eigene Truppe. Den zurückgehenden Feindteilen wurden durch zusammengefasstes Feuer der I u. II/AR215 der schweren Inf. Waffen schwere Verluste zugefügt. Für den Abend und die Nacht befiehlt die Div. starkes Artl. Störungsfeuer auf feindl. Stellungen und Annäherungswege, außerdem die Instandsetzung beschädigter Minensperren. Die Nacht verlief ruhig. Eigene Artl. setzte planmäßigen Beschuß der feindl. Stellungen mit beobachtetem Erfolg fort.

Div. erläßt Befehl über die Rückführung des um 21.00 nach Krassnoe Selo herauszulösenden Korpsreserve (= Verfügungs) Batl.. Es ist 10 tägiger Wechsel der Einheiten vorgesehen.

Wetterlage

Bedeckt, milder. 10.11 -6,8 Grad C.

Zu- und Abgang

Stab II/380, 3./GR380; 7./GR390 u. 1./GR435 je verstärkt durch 1 MG u. 1 sGrW Gruppe werden als Korpsreserve dem I AK unterstellt.

Bemerkungen

Anlage 159

11.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Feindlage unverändert. Vor Abschnitt IR435 wird Spähtrupp in Stärke von 4 Mann abgewiesen.

Eigene Artl. bekämpfte planmäßig verstärkt Feindbunker und Stellungen an Küstenstraße vor IR435 mit beobachtetem guten Erfolg.

Pi.Kdr.204 wird mit Leitung des Stellungsausbaus im gesamten Div. Abschnitt beauftragt.

Wetterlage

Klar, kalt.

h.T. -5 Grad C

t.T. -8,8 Grad C

12.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Vor den Abschnitten GR390 u. 435 wurden feindl. Spähtrupps in Stärke von 5 bzw. 4 Mann abgewiesen. Außer dem üblichen Artl. u. Inf. Störungsfeuer und fortgesetzter eigener Artl. Bekämpfung feindl. Stellungen im übrigen keine Besonderheiten. Div. befiehlt Aufstellung eines Div. Ausbildungsstabs im Div. Ausbildungslager Lagola. Div. Kdr. Generalleutnant Knieß wird zum Komm. General des LXVI Reserve Korps ernannt; mit der Führung der 215.ID. wird Oberst Frankewitz, Kdr. AR 161 beauftragt. Pi Btl 204 wird dem Pi Rgt. Stab 667 einsatzmäßig für Pi - Aufgaben im Abschnitt der 2. SS Brigade u. der 215. ID. unterstellt. Genesenenkomp. V/215/2 in Stärke von 19, 134 trifft ein.

Wetterlage

Bedeckt, abends leichter Regen
h.T. -3,9 Grad C
t.T. -6,8 Grad C

13.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des ganzen Tages keine infanteristischen Kampfhandlungen, nur geringes feindl. Inf. Feuer. Feindl. Artl. Feuer während des Tages nur gering, während der Nacht stark in Erweiterung der Beschießung von Rüstungswerken in Leningrad durch eigene schwerste Artl.

Wetterlage

Bedeckt, milder.
h.T. -1,2 Grad C
t.T. -2,5 Grad C

14.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Div. befiehlt die Heranziehung der Kosakenhundertschaft (jetzt 5./Ost(Russ.)Btl 662 in den Raum der Division u. die Bildung eines Alarmbatl. unter stärkster Heranziehung der Artl. u. der Vet. Komp. Während des ganzen Tages keine infanteristischen Kampfhandlungen außer Abweisung von 2 Spähtrupps gegen Abschnitt GR390 zwischen 01.00 und 02.00. Fortsetzung der Bekämpfung feindl. Bunker und Stellungen.

Wetterlage

Bedeckt, nachts Schneefall
h.T. -6,4 Grad C
t.T. -11,3 Grad C

Bemerkungen

Anlagen 160a, 160b

15.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

08.30 Abfahrt des bisherigen Div. Kdr zur Übernahme des LXVI Res. Korps in Frankreich. Tagesbefehl s. Anlage.

Während des ganzen Tages keine Besonderheiten. Von GR435 vor linkem Abschnitt vermutete feindl. Bewegungen wurden durch eigene Artl. bekämpft. Eintreffen des m. d. F. der Division beauftragten Oberst Frankewitz.

Wetterlage

Bedeckt, nachts Tauwetter.

h.T. +4,2 Grad C

t.T. +2 Grad C

Bemerkungen

Anlage 161

16.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des ganzen Tages keine besonderen Vorkommnisse.

Wetterlage

Bedeckt, teilw. Regen.

h.T. +4,2 Grad C

t.T. +2 Grad C

17.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Lebhafte feindl. Spähtrupptätigkeit. Vor Abschnitt IR380 wurden 23.00 1 feindl. Spähtrupp in Stärke von 10 Mann, vor IR435 in der Frühe 1 Spähtrupp in Stärke von 6 Mann, in der Nacht 2 weitere Stoßtrupps von je 20 Mann abgewiesen. Im übrigen keine weiteren Kampfhandlungen.

Eigene Artl. bekämpfte feindl. Bunker und Stellungen mit Schwerpunkt vor Urizk - Süd mit sehr gutem Erfolg.

Wetterlage

Bedeckt, nachts Schneefall.

h.T. +1,2 Grad C

t.T. -2 Grad C

18.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Keine Veränderung des Feinbildes und der eigenen Lage. Keine infanteristischen Kampfhandlungen. Feindl. gruppenweise Bewegungen insbes. vor I. Flügel GR390 u.

rechtem Flügel GR380 wurden durch eigene schwere Inf. Waffen u. Feuerschläge der eigenen Artl. mit guter Wirkung bekämpft, ebenso feindl. Schanzarbeiten, Ansammlungen u. Kampfanlagen.

Wetterlage

Bedeckt, dünne Schneedecke, neblig.

h.T. 0 Grad C

t.T. -9 Grad C

19.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

In den Abschnitten GR390 u. GR380 keine infanteristischen Kampfhandlungen. In beiden Abschnitten übliches beiderseitiges Artl. u. Gran W. Feuer.

Im Abschnitt GR435 fühlte Gegner zunächst um 06.30 mit einem Spähtrupp von 6 Mann, nach dessen Abweisung um 07.00 mit einem Stoßtrupp von 30 Mann gegen I. Flügel GR435 tlang der Küstenstraße vor. Der Stoßtrupp wurde mit schweren gegenerischen Verlusten abgewiesen. Zwischen 10.15 und 11.15 legte Gegner 3 Artl. Feuerschläge mit etwa 350 Schuß auf Feuerstellungen der II/AR215, Ausfall von 2 eigenen I.F.H.

Gleichzeitig beobachtete Bewegungen im Waldstück nördl. Ligowo, die auf Angriffsabsichten gegen GR435 schließen ließen, wurden sofort mit beobachtetem guten Erfolg bekämpft, ebenso gegnerische Bewegungsversuche am Nachmittag. Schwerpunkt der eigenen Artl. Tätigkeit am Nachmittag: Feuerstellungen vor Abschnitt GR390.

Infolge der mit Korpsbefehl Nr. 82 befohlenen Herauslösung der II/AR215 aus dem Div. Abschnitt sowie einer weiteren Abt. der Heeresartl. aus dem bisherigen Raum ist Neuaufbau der Artl. Abwehr zum Küstenschutz erforderlich. Div. Sonderbefehl hierüber v. 19.11.42.

Alarmbatl. tritt unter Führung von Hauptmann Eckel in Strelna zusammen.

Wetterlage

Bedeckt, neblig.

h.T. -0,1 Grad C

t.T. -8,6 Grad C

Bemerkungen

Anlage 162

20.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des Vormittags lebhaftes feindl. Artl. Feuer auf die eigenen Stellungen, insbes. auf Abschnitte GR380 u. 435 und auf Küstenabschnitt. 12.30 nach starkem Artl. Feuerschlag Angriff je einer russ. Komp. (je etwa 70 Mann) nördl. u. südl. der Bahn gegen Abschnitt GR380 abgewiesen. Am Nachmittag keine infanteristischen Kampfhandlungen.

Eigene Artl. wirkte bei Abwehr der beiden Angriffe mit u. bekämpfte am Nachmittag

weitere Bewegungen. Während der Nacht außer beiderseitigem Inf. u. Artl. Störungsfeuer keine Besonderheiten.

Auf Befehl des Korps ist die II/AR215. in den Raum der 58.ID. zu verlegen unter Unterstellung unter die die 58.ID. ablösende 9. Luftwaffenbrigade. Herauslösung der Div. Artl. mit zugeführten Mörsern lt. Artl. Sonderbefehl.

Der Div. wird ab 22.11 ein Batl. aus 200 Kanonieren des AR802 (HArKo 303) - als Kanonierbatl. 303 - zur späteren Ablösung des Estn.Sch.F.Btl.33 unterstellt. Das Batl. ist zunächst auszubilden. Div. beauftragt mit der Ausbildung Major Herb. Das Batl. ist ab 22.11. in der Nähe des Div. Gefechtsstands zusammenzuziehen.

Wetterlage

Regnerisch, trüb, Boden aufgeweicht.

h.T. -0,1 Grad C

t.T. -4,9 Grad C

Zu- und Abgang

5.AR215 ab zu 9.Luftwaffenbrigade

Bemerkungen

Anlage 163a,b

21.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Keine infanteristischen Kampfhandlungen, dagegen während des ganzen Tages anhaltendes feindl. Artl. Störungsfeuer mit Schwerpunkt Abschnitt GR435 u. GR380. Mehrere Artl. Feuerschläge auf Feuerstellung der 3./AR215 mit 600 Schuß (ohne Wirkung). Eigene schwere Inf. Waffen und Artl. stören feindl. Bewegungen und Schanzarbeiten.

Wetterlage

Schneefall, geschlossene Schneedecke.

h.T. -1,9 Grad C

t.T. -2,9 Grad C

Zu- und Abgang

Stab II/AR215 mit 4. u. 6. Batt. ab zu 9. Luftwaffenbrigade.

22.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Abweisung eines feindl. Spähtrupps von 15 Mann gegen Nordrand Urizk (III/GR435). Eigene Artl. hatte Befehl - außer bei eigenem Angriff - während des Tages nicht zu schießen. Feindl. Artl. Tätigkeit dafür ebenfalls bedeutend schwächer als am Vortage, Schwerpunkt des feindl. Artl. Störungsfeuer: Abschnitt GR35.

Wetterlage

Meist klar u. sonnig.

h.T. -0,5 Grad C

t.T. -3,9 Grad C

23.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Keine infanteristischen Kampfhandlungen. Abgesehen von der Erwidern auf das Schießen der Granatwerfer u. Artl. nur schwaches feindl. Artl. Störungsfeuer. Eigene Artl. hat auch für 23. u. 24.11. Schießverbot.

Befehl der Div. über Kommandoübernahme über Küstenabschnitt durch Major Herb und Unterstellung des Kan. Batl. unter Gruppe Küste. Kanonierbatl. 303 tritt in Nem. Kolonija zusammen.

Grundsätzl. Befehl über den Artl. Einsatz der Div.

Wetterlage

Vorwiegend klar, tagsüber heiter.

h.T. -4 Grad C

t.T. -9,4 Grad C

Zu- und Abgang

Zugang von L AK Verfügungsbatl. (nach Ablösung) (Stab III/380, 2/380, 7/390 u. 1/435)

Zugang des Kanonierbatl. 303 von HArKo 303

Bemerkungen

Anlage 163, Anlage 164

24.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

04.20 Abweisung eines russ. Spähtrupps in Stärke von 15 Mann gegen rechten Flügel GR390. Eigener Stoßtrupp des GR390 zerstörte einen Postenstand, konnte aber wegen des schlechten Wetters beabsichtigte Unternehmung nicht fortsetzen.

Feindl. Artl. Tätigkeit offensichtlich infolge Schweigens der eigenen Artl. ganz gering.

Nach dem gegnerischen Verhalten kann daher angenommen werden, daß das starke russ. Artl. Feuer vom 20. u. 21.11. lediglich Vergeltungsfeuer war. L AK befiehlt für 25. u. 26.11. wieder erhöhte eigene Artl. Tätigkeit.

Verfügungsbatl. wird durch andere Komp. der Gren. Rgt. abgelöst; es verbleibt in Krasnoe Selo.

Kanonierbatl. 303 wird der Gruppe Küste unterstellt.

Wetterlage

Trübe, starker Wind mit Schneetreiben. Abends infolge Winds starker Anstieg des Wasserstands an der Küste um 1,5 - 2,2 m.

h.T. -3,3 Grad C

t.T. -8 Grad C.

Zu- und Abgang

Abgang zu L AK als Korpsreserve Batl. Stab Lütke (GR435) mit 1./380, 5./390 u. 3./435.

25.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Keine infanteristischen Kampfhandlungen, dagegen lebhaft Bewegungen im feindl. Hintergelände und wiederholte starke Feuerüberfälle in Raum Dreiecksdorf und GR435, abends auf Abschnitt GR380. Gegen Mittag lebhaft feindl. Lufttätigkeit mit Bombenabwurf und Bordwaffenbeschuß, Schwerpunkt Dreiecksdorf. Eigene Artl. bekämpft feindl. Bewegungen und Schanzarbeiten.

L AK befiehlt Herauslösung des 33.Estn.Sch.F.Batl. und Bereitstellung zum Abmarsch nach Dorpat ab Bahnhof Krassnoe Selo. Div. befiehlt Ablösung des Btl. durch das Kan. Batl. 303, das allerdings wesentlich schwächere Feuerkraft besitzt und außerdem die infanteristische Ausbildung nicht begonnen hat.

Wetterlage

Tauwetter

h.T. 2,2 Grad C

t.T. -3,6 Grad C.

Bemerkungen

Anlage 166

26.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des Tages nur geringe infant. Feuertätigkeit, lebhaft feindl. Bewegungen, insbesondere vor linkem Abschnitt GR435. Am Südrand Handtuchdorf werden 5 Raupenfahrzeuge beobachtet, Panzer vermutet. Außerdem werden nach Einbruch der Dunkelheit vor Abschnitt GR435 Motorengeräusche gehört. Da mit feindl. Angriff im Laufe der Nacht gerechnet wird befiehlt die Div. während der ganzen Nacht starke Artl. Feuerschläge auf feindl. Stellungen und Hintergelände mit Schwerpunkt vor Abschnitt GR435. Nacht bleibt jedoch ruhig.

Div. befiehlt im Hinblick auf weitere gegnerische Fesselungsangriffe erhöhte Aufmerksamkeit sämtl. Inf. u. Artl. B Stellen und Bereitstellungen bewegl. Panzerabwehrreserven in allen Rgt. Abschnitten.

Wetterlage

Schneefall, Glatteis

h.T. +3 Grad C

t.T. -1 Grad C.

Bemerkungen

Anlage 167

27.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des ganzen Tages und der Nacht wiederholt starke feindl. Artl. Feuerschläge auf eigene HKL., Schwerpunkt Dreiecksdorf. Feindl. Spähtrupp in Stärke von 50 Mann gegen Nordostecke Urzk (um 11.00) nach starkem Artl. Feuer, abgedeckt durch s. Gran. W. Feuer wird unter starken Verlusten für Gegner abgewiesen. Am Nachmittag sprengte

eigener Stoßtrupp des GR390 einen vor der feindl. HKL liegenden als B Stelle dienenden Panzer. Im übrigen lebhaft beiderseitige Scharfschützentätigkeit.

Wetterlage

Vorwiegend klar, windig, kalt.

h.T. -0,8 Grad C

t.T. -7,8 Grad C.

28.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Feindl. Spähtrupps um 01.15 (15 - 20 Mann) gegen Abschnitt GR390, gegen 03.00 2 Spähtrupps (jeweils 6 Mann) gegen Abschnitt GR435 abgewiesen. Im übrigen in der Nacht u. am frühen Morgen starkes feindl. Artl. Störungsfeuer. Nach starken eigenen Feuerschlägen von I GranW, 1 MG, Pak u. Artl. gegen Stellungen vor I. Flügel des I/380 mit beobachteter guter Wirkung (Zerstörung mehrerer Bunker, Panzerschilder u. MG Nester) feindl. Angriff in Stärke von je 100 Mann um 9.15 u. 9.30 nach kurzem Artl. Feuerschlag. Bei 1. Angriff vorübergehender Einbruch auf 40 m Breite, 2. Angriff bleibt vor eigenem Graben liegen. Nach den Angriffen keine weiteren inf. Kampfhandlungen. In der Nacht Ruhe. Artl. Tätigkeit durch schlechte Sicht infolge Schneetreibens behindert.

Wetterlage

Schneefall, kalt.

h.T. -4,8 Grad C

t.T. -9,3 Grad C.

Zu- und Abgang

Estn.Sch.Fr.Batl.33 wird herausgelöst u. scheidet aus Div. Verb. aus (zur Auffrischung in Estland)

29.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Feindlage und eigene Lage unverändert. Keine infant. Kampfhandlungen. Um 22.00 und 23.00 Bewegungen vor I/GR380, vermutlich Bereitstellungen durch eigene IG u. Artl. bekämpft. Während des ganzen Tages Störungsfeuer eigener sMG u. Artl. auf feindl. Bereitstellungsräume und Stellungen.

Durch Korpsbefehl wird 1.Kp./I.IG.Abt.563 der Div. zur Verstärkung der Abwehr im Küstenabschnitt unterstellt. Div. unterstellt die Kp. der Gruppe Küste; Einsatz erfolgt mit Schwerpunkt rechts (bis Strelna als linke Einsatzgrenze).

Div. befiehlt weiterhin die Unterstellung der 5.Kp.Ostbatl.(Russ.)662, die in den letzten Tagen aus dem Baugebiet der Div. zurückgezogen wurde ab 13.11. unter Gruppe Küste. Bemerkungen der Div. für den Kampfeinsatz Nr. 1 s. Anl.

Wetterlage

bedeckt, windig.

h.T. -6,9 Grad C
t.T. -7 Grad C.
Zu- und Abgang
Zugang der 1.Kp.Pz.Jäg.Abt.563 von L AK.
Bemerkungen
Anlage 168a,b, Anlage 169

30.11.42 Lager bei Nem. Kolonija

Vor ganzem Div. Abschnitt Bewegungen und Schanzarbeiten, letztere mit Schwerpunkt vor GR435, dort auch Instellungbringung von s. Gran W und IG. beobachtet u. von eigenen schw. Inf Waffen u. Artl. bekämpft. Um 07.00, 09.00 und 12.00 Heranführung von Trupps von insgesamt etwa 250 Mann in vorderste feind. Stellung aus Südmulde, vermutlich zur Bereitstellung zu Angriff auf linken Flügel I/GR380 (südl. der Bahn). Die Bereitstellungen werden durch starke Artl., IG u. s. Gran W Feuerschläge bekämpft. Angriffe erfolgen nicht, jedoch ist aus den Bereitstellungen, Bewegungen u. Geschützheranführungen auf Angriffsabsichten des Gegners zu schließen. Feindl. Artl. Störungsfeuer auf ganzer HKL, nachts etwas vereinzelt feindl. Inf. Feuer, im übrigen ruhiger Verlauf der Nacht.

Wetterlage
bedeckt, kalt.
h.T. -8,9 Grad C
t.T. -15,6 Grad C.

1.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während der Nacht zum 1.12. lebhaftes eigenes Artl. Störungsfeuer, im Laufe des Tages nur geringes beiderseitiges Inf. und Artl. Störungsfeuer. Nur geringe feindl. Bewegungen; vor Abschnitt GR435 beobachtetes Instellungbringen von Geschützen und Granatwerfern wurde durch eigene Artl. gestört. Keine infanteristischen Kampfhandlungen.

Wetterlage
bedeckt, kalt.
h.T. -9,1 Grad C
t.T. -18,4 Grad C.

2.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Feindbild und eigene Lage unverändert. Keine infant. Kampfhandlungen. Beiderseitiges Inf. Feuer gering. Feindl. Artl. Störungsfeuer in üblichem Umfang mit Schwerpunkt GR435. Eigene Artl. legte Feuerschläge auf feindl. Gefechtsstände und Feuerstellungen vor Abschnitten GR380 u. GR435. Starke feindl. Bewegungen und Schanzarbeiten.

Div. erläßt "Bemerkungen für den Kampfeinsatz Nr. 2"
Alarmbatl. wird von Strelna nach Korkuli verlegt.

Wetterlage
bedeckt, windig.
h.T. -3,5 Grad C
t.T. -17,8 Grad C.
Bemerkungen
Anlage 170

3.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

10.00 Kommandeursbesprechung im Div. Gef. Stand. Während des Tages und der Nacht nur geringes Inf. u. Artl. Feuer. Während der Nacht Abweisung eines feindl. Spähtrupps vor Mitte Urizk, eigener Spähtrupp des GR390 kann ohne eigene Verluste feindl. Stellungsteile erkunden. Lebhaftes eigenes Artl. Feuer auf erkannte Bewegungen und Schanzarbeiten.

Beobachtung von Bewegungen in kleineren Gruppen vor ganzem Div. Abschnitt; da gleichzeitig Bewegungen in beiden Richtungen stattfinden, ist Ablösung in kleinerem Rahmen zu vermuten.

Der Ausbau der Konstantinstellung wird neu befohlen; beabsichtigte Küstenverstärkung für den Winter dem Korps gemeldet.

Wetterlage
bedeckt, Schneefall.
h.T. -7 Grad C
t.T. -12,7 Grad C.
Bemerkungen
Anlage 171, Anlage 172

4.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Vor Div. Abschnitt keine infanteristischen Kampfhandlungen. Wie am Vortage Bewegungen vor allen Abschnitten (in beiden Richtungen) insbesondere vor I. Flügel GR435. Nicht klar, ob Ablösung oder Abzug von Kräften zur Unterstützung des russ. Angriffs gegen die 2. SS Brigade, bei der der Gegner am ganzen Morgen nach starker Artl. Vorbereitung vorübergehend eingedrungen war. Eigene Artl. unterstützt rechten Nachbarn und bekämpft mit beobachtetem sehr guten Erfolg die Bewegungen vor GR435 unter Vernichtung einiger LKW.

Meldung der Div. an Korps über den Einsatz der Pioniere und Panzerabwehr im Winter.

Wetterlage
bedeckt, teilweise I. Schneefall
h.T. -5,7 Grad C

t.T. -11 Grad C.
Bemerkungen
Anlage 173a

5.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des Tages entsprechend der Schlechtwetterlage keinerlei infanteristischen Kampfhandlungen. Nur geringes feindl. Inf. u. Artl. Feuer. Nach Einbruch der Dunkelheit vor rechtem Flügel GR390 abgehender Stoßtrupp fand feindl. vordersten Graben auf 200 m unbesetzt u. kehrt ohne Feindberührung zurück. Nachts im Abschnitt GR435 lebhaftes Inf. Feuer u. Pakbeschuß.

Wetterlage
Schneefall, teils Schneeverwehungen
h.T. -4,1 Grad C
t.T. -11,7 Grad C.
Bemerkungen
Anlage 173b
(Kriegsgliederung der Div.)

6.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

02.30 drang ein entlang der Uferstraße vorgehender russ. Spähtrupp von 40 Mann mit etwa 20 Mann in den vordersten Graben des GR435 südl. der Uferstraße ein, wurde aber sofort im Nahkampf wieder geworfen. Im übrigen während des ganzen Tages und der Nacht außer Inf. u. Artl. Störungsfeuer im üblichen Ausmaß - bedingt durch die Schlechtwetterlage - keine besonderen Vorkommnisse.
Befehl der Division über das unbedingte Halten der Stellung und der rückwärtigen Ortschaften für den Fall eines feindl. Durchbruchs und über Geländebewachungen, durchzuführen von Kdo. Gruppe Küste.

Wetterlage
Schneefall, starker Wind, Schneeverwehungen
h.T. -1,7 Grad C
t.T. -4,7 Grad C.
Bemerkungen
Anlage 174

7.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Keine infanteristischen Kampfhandlungen. Nur geringes feindl. Inf. u. Artl. Störungsfeuer. Spähtrupp GR390 sprengt feindl. Bunker ohne Feindberührung. Artl. bekämpfte feindl. Geschützstellung nördl. Urizk mit gutem Erfolg u. zerstört eine Anzahl von Stellungsanlagen.

Div. befiehlt neue Lehrgänge zur Schulung von Panzervernichtungstrupps und im Minendienst, durchzuführen bei Verf. Batl. in Krassnoe Selo.

5.Kp./Ost.Batl.(russ.)662 wird der Gruppe Küste unterstellt (zum Arbeitseinsatz), außerdem 1 Zug Alarmbtl. zum Streifendienst auf der Uferstraße.

Wetterlage

Trüb, stürmisch, zeitweise Schneesturm, schlechte Sicht. Vor Küste auf bis um 1 m ansteigende Wasserdecke.

h.T. -7,8 Grad C

t.T. -14 Grad C.

8.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

00.45 wird ein den Küstenabschnitt westl. der Strelkamündung sich nähernder MG. Spähtrupp abgewiesen. Während des ganzen Tages keine infant. Kampfhandlungen, Bewegungen vor GR390 u. 380 vermutlich Ablösungen, sowie feindl. Stellungenanlagen wurden durch eigene Artl. u. schwere Inf. Waffen zerstört. Ablösung des Verf. Batl.batl. durch neues zus.gestelltes Batl.

Wetterlage

Klar, gute Sicht. Eisdecke auf Flüssen, Bächen bis 35 cm..

h.T. -8,5 Grad C

t.T. -9 Grad C.

Zu- und Abgang

Wiederzugang des Verf. Batl. Lütke von L AK. Abgang des Stabs III/390, 7./380, 11./390 u. 9./435 als Verf.Btl. zu L AK.

9.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Feindbild u. eigene Lage unverändert. 21.30 Abweisung eines feindl. Spähtrupps (20 - 25 Mann) 150 m nördl. E Werk.(GR390). Sonst keine infant. Kampfhandlungen, nur ganz geringe feindl. Artl. Tätigkeit. Feindl. Bewegungen u. Schanzarbeiten durch eigene schw. Inf. Waffen u. Artl. gestört.

9.30 Lagebesprechung im Div. Gef. Stand mit dem Chef des Gen. Stb. der 18. Armee, Oberst Späth.

Wetterlage

Bedeckt

h.T. -9,5 Grad C

t.T. -18 Grad C.

10.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des ganzen Tages und in der Nacht keine infant. Kampfhandlungen. Nur

geringes feindl. Inf. und Artl. Störungsfeuer. Eigene Artl. störte erkannte (geringe) Bewegungen und Schanzarbeiten des Gegners.

9.30 Lagebesprechung mit dem Oberbefehlshaber der Heeresgruppe Nord, Generalfeldmarschall Kuchler, im Div. Gefechtsstand.

Wetterlage

Bedeckt. Abends stürmisch, nachts Tauwetter.

h.T. +2,2 Grad C

t.T. -8,2 Grad C.

11.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Feindbild und eigene Lage unverändert. Keine infant. Kampfhandlungen. Feindl. Inf. u. Artl. Feuer, besonders ab Einbruch der Dunkelheit etwas lebhafter; eigene s.MG. stören dauernd feindl. Stellungen u. Verbindungswege; Störungsfeuer eig. Artl. wie üblich. Gegen Abend starke feindl. Artl. Feuerüberfälle in Erwiderung von Schießen eigener Heeresartl.

Wetterlage

Bedeckt, Tauwetter, teilweise Regen.

h.T. +1,8 Grad C

t.T. -1,0 Grad C.

12.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Ruhiger Verlauf des Tages. Lebhaftes feindl. Inf. Feuer, geringes feindl. Artl. Feuer. Spähtrupp GR380 in der Frühe hatte keine Feindberührung, Spähtrupp GR435 vor Mitte Urizk trieb feindl. Spähtrupp (ohne eigene Verluste) zurück. In der Nacht von GR390 durchgeführter Spähtrupp stieß nördl. Ligowski Kanal auf feindl. Minenefeld u. hatte Verwundete. Verstärktes Störungsfeuer eigener s.MG. Angriff feindl. Bombenflieger u. Jäger auf Raum Dreiecksdorf und Strelna. Division befiehlt sofortigen Ausbau der erweiterten Stützpunkte Urizk, Strelna, Laikuri und Bevorratung mit Munition und Verpflegung für 4 Wochen u. erläßt Anweisungen für Ausbau von weiteren Feuerstellungen der Artl. für einzuschiebende Verstärkungsartillerie sowie die Vorbereitung für Herauslösung eines Batl. und Einsatz an einem Schwerpunkt und Bildung von Feuerschwerpunkt durch schwere Inf. Waffen (Aufstellung von einer auf Abruf herauszulösenden MG u. IG Komp.). Gliederung der beiden Komp. a. Anl.

Wetterlage

Bedeckt, Tauwetter u. Regen.

h.T. +2,1 Grad C

t.T. 0 Grad C.

Bemerkungen

Anlage 175, 176, 177, 178

13.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Feindbild und eigene Lage unverändert. Feindl. Spähtrupp gegen Mitte Urizk (5 Mann) wurde vernichtet, 3 eigene Spähtrupps von GR390 u.435 kehrten mit befohlenen Erkundungsergebnissen ohne Feindberührung zurück. Geringeres feindl. Inf. u. Artl. Feuer als am Vortag. Stärkeres eigenes Artl. Feuer.

10.00 Besprechung des Div. Kdr. u. des Ia im Gef. Stand GR380 mit den Kdr. der Gren. Rgt. u. des AR215 über die Befehle vom 12.12. (vgl. die Anlagen v. 12.12.)

Bemerkungen der Div. für den Kampfeinsatz Nr. 3 u. 4.

Gliederung der winterbewegl. Teile der Div. s. Anlage.

Wetterlage

Regen; infolge des Tauwetters u. Regens in den Stellungsgräben Wasserstand 20 - 50 cm.

h.T. +2,1 Grad C

t.T. 0,9 Grad C.

Bemerkungen

Anlagen 179 u. 180, Anlage 181

14.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Lage unverändert. Nur geringes feindl. Inf. u. Artl. Störungsfeuer, während der Nacht lebhafteres feindl. MG u. Granatwerferfeuer mit Schwerpunkt GR390. Feindl. Spähtrupp gegen linken Flügel GR435 von 10 Mann wird abgewiesen, eigene Spähtrupps aller 3 Gren. Rgt. ohne Feindberührung. Stoßtrupp GR380 um 23 Uhr südl. der Bahn rollte feindl. Graben auf 30 m auf u. sprengte feindl. Bunker mit 8 Mann Besatzung.

Wetterlage

Regen; in den Stellungen GR390 bis 1,40 m Wasser (auch durch Tauwetter)

h.T. +2,1 Grad C

t.T. 1,3 Grad C.

15.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des Tages keine infant. Kampfhandlungen. Nur geringes feindl. Inf. u. Artl. Störungsfeuer, während der Nacht Gran.W., MG u. Artl. Störungsfeuer z.T. sehr lebhaft. Stoßtrupp (25 Mann) gegen GR 390 vor eigenem Hindernis abgewiesen. Während der Nacht (ab 22.00) fortlaufend Einflug einzelfliegender russ. Bombenflugzeuge mit Bombenabwürfen auf Raum Staro Panowo - Urizk - Dreiecksdorf - Küstenabschnitt.

Wetterlage

Klar

h.T. -2,0 Grad C
t.T. -5,0 Grad C.

16.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Gegenüber Vortag etwas lebhafteres feindl. Inf. - u. Artl. Feuer, Schwerpunkt Buhnhoftsgegend Urizk und eigene Stellungen zwischen Urizk Nord u. Uferstraße. Verstärktes eigenes s MG u. Artl. Feuer. 2 Spähtrupps GR435 hatten keine Feindberührung. Nachts Einflüge feindl. Bombenflugzeuge mit Bombenabwürfen auf Staro - Panowo und Küstenabschnitt.

Wetterlage

Klar

h.T. 14,4 Grad C
t.T. 19,9 Grad C.

17.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Feindlicherseits etwas stärkere Bewegungen, teils Gruppen mit Baumaterial teils nach Süden vor r. Nachbarabschnitt sich bewegende Gruppen. Lebhaftes Befestigungsarbeiten vor Mole (Eiswall, Pfähle, Span. Reiter). Alle Bewegungen u. Schanzarbeiten durch eigene s. Inf. Waffen u. Artl. gestört, ebenso Fahrzeugverkehr an der Molenbahn. Salvengeschütz (6 rohrig auf einem Art. Kübelwagen, Kal. 7,96) bei Ulianka wurde durch Feuerschlag eigener Artl. bekämpft u. nahm sofort Stellungswechsel vor. Lebhaftes eigenes sMG u IGrW Feuer im Abschnitt GR390. Spähtrupp GR380 südl. der Bahn sprengte einen feindl. Minenkran. Ausbildungsverfügung der Division.

Wetterlage

Klar, später bedeckt, abends Schneefall

h.T. -8 Grad C
t.T. -12,8 Grad C.

Bemerkungen

Anlage 182

18.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des ganzen Tages nur geringes feindl. Inf. u. Artl. Störungsfeuer; außer Abweisung eines feindl. Spähtrupps gegen Mitte GR390 (5 Mann) keine infant. Kampfhandlungen. Störungsfeuer eigener schw. Inf. Waffen u. Artl. auf erkannte Bewegungen und Artl Feuerschläge auf feindl. Stellungen am Bahndamm und auf Uferstraße.

Wetterlage

Bedeckt, l. Schneefall
h.T. -6,9 Grad C
t.T. -7 Grad C.

19.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Im Abschnitt GR390 drang eigener Stoßtrupp gegen 5 Uhr in feindl. Stellung gegenüber Friedhofswaldchen ein, rollte die Stellung in Breite von 60 m auf u. zerstörte (unter Beteiligung von Flammenwerfern Pi Btl 204) 8 Bunker; mindestens 20 tote Russen (gezählt), 1 russ. Gefangener, keine eigenen Verluste. Gegen 3.00 gerät Spähtrupp des Lett.Sch.F.Batl. 24 an der Küste in feindl. Hinterhalt, später 1 Mann vermißt. Sonst keine infant. Kampfhandlungen.

Erfolgreiche eigene Scharfschützentätigkeit, etwas lebhafteres Gr. W. Feuer auf Abschnitt GR380, im übrigen Inf. u. Artl. Störungsfeuer wie am Vortag. Mehrere Artl. Feuerschläge auf feindl. Stellungen in Südmulde u. feindl. Gefechtsstände u. Störungsfeuer auf Schanzarbeiten u. Bewegungen.

11.30 Besprechung der Lage im Korpsgefechtsstand mit den Div. Führern.

Wetterlage
Bedeckt.
h.T. -3,0 Grad C
t.T. -4,5 Grad C.

20.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Keine infanteristischen Kampfhandlungen. Etwas lebhafteres feindl. Granatwerfer - u. Artl. Tätigkeit. Eigener Spähtrupp GR390 erkundet minenfreien Annäherungsweg ohne Feindberührung. Lebhaftige eigene Scharfschützentätigkeit.

Wetterlage
Bedeckt, nachm. Tauwetter
h.T. -2 Grad C
t.T. -3,8 Grad C.
Zu- und Abgang
Eintreffen der Genesenenkomp. V/215/3 mit 1, 37, 195.

21.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Vor GR380 mehrmals feindl. Bewegungen beobachtet und bekämpft, vor GR435 (Mitte Urizk) Abweisung eines gegnerischen Spähtrupps (5 Mann). Eigener Spähtrupp GR390 führte eine befohlene Erkundung ohne Feindberührung durch. Im übrigen übliches beiderseitiges Inf. u. Artl. Störungsfeuer.

Wetterlage

Bedeckt, Tauwetter; in Stellungen 20 - 40 cm Wasser.

h.T. +1 Grad C

t.T. +0,9 Grad C.

22.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Beobachtung infolge starken Nebels während des ganzen Tages unmöglich. 18.15 Abweisung eines feindl. Spähtrupps (15 Mann) vor r. Flügel GR390, eigene Spähtrupps GR435 kommen ohne Feindberührung zurück. Nur geringes feindl. Inf. u. Artl. Störungsfeuer, dagegen zunehmende Scharfschützentätigkeit und lebhaftes feindl. Granatwerferfeuer.

Wetterlage

Trüb, neblig. Keine Sicht.

h.T. +0,4 Grad C

t.T. 0 Grad C.

Wasser in Stellungen 15 - 40 cm.

23.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Nur geringes Inf. u. Artl. Störungsfeuer. Lebhaftes beiderseitige Spähtruppstätigkeit: Abweisung folgender feindl. Spähtrupps: gegen r. Flügel GR390 (15 Mann), auf Naht zwischen GR380 u. GR435 und von 2 Spähtrupps (6 u. 10 Mann) gegen r. Abschnitt GR435. Eigene Spähtrupps des GR390, des GR380 u. 2 des GR435 kehrten, teils nach Feindberührung, nach durchgeführten Erkundungen ohne Verluste wieder zurück. Kampfانweisungen der Div. für den Kampfeinsatz Nr. 5

Wetterlage

Bedeckt, regnerisch

h.T. 0 Grad C

t.T. -0,5 Grad C.

Bemerkungen

Anlage 183

24.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Während des Tages nur kleinere Feindbewegungen im üblichen Umfang; eher stärkeres Granatwerferfeuer auf Abschnitt GR380, insbesondere auch während der Nacht; im linken Abschnitt GR380 während der Nacht nördl. der Bahn mehrmals Zerstörung der Hindernisse durch feindl. Artl.

Eigene I. u. s. Inf. Waffen bekämpften um 07.00 durch zusammengefasste Feuerschläge feindl. Stellungen mit beobachtetem Erfolg; Zerstörung mehrerer Bunker.

Wetterlage

Bedeckt, Glatteis

h.T. -0,2 Grad C

t.T. -1,4 Grad C.

Wasser in der Stellung durchschnittlich 15 cm; absinkend

25.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Keine infanteristischen Kampfhandlungen. Im Abschnitt GR390 teilweise lebhaftes Inf. u. Gran. W. Störungsfeuer, Artl. Störungsfeuer auf Abschnitt GR390, 380 u. Küste. Im übrigen keine besonderen Vorkommnisse.

Wetterlage

Bedeckt, kalter Wind, abends l. Schneefall

h.T. -1,6 Grad C

t.T. -3,1 Grad C.

26.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Abweisung eines feindl. Stoßtrupps von 15 Mann gegen Mitte GR390 vor eigenem Hindernis. In der Nacht Erkundung feindl. Stellungen nördl. der Bahn durch Spähtrupp GR380 ohne Feindberührung.

Bewegungen vor GR380 u. 435 in beiden Richtungen lassen Ablösungen vermuten. Im übrigen eher stärkeres feindl. Gran W u. Artl. Feuer, ebenso vermehrtes Störungsfeuer eigener schwerer Inf. Waffen und Artl. auf erkannte Bewegungen und Stellungen.

Wetterlage

Bedeckt, trüb.

h.T. -2,1 Grad C

t.T. -2,7 Grad C.

27.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

02.00 Eingang eines Fernschreibens des Korps, worin für 27.12. zur Fesselung russischer Kräfte im Korpsbereich - im Div. Abschnitt südl. der Bahn - erhöhte Feuertätigkeit zu entfalten ist. Div. befiehlt daher ab 6.45 erhöhtes Feuer aller Waffengattungen mit Schwerpunkt hart südl. der Bahn und gegenüber Friedhofswäldchen und Verschuß mindestens einer halben Ausstattung.

Die Feuerschläge haben gute Wirkung, werden aber nur durch verhältnismäßig schwaches Granatwerfer - und Inf. Feuer erwidert. Nur geringe Bewegungen. Von der Mole kommende Überläufer sagen aus, daß in einigen Tagen an der gesamten Leningrader Front ein russischer Angriff stattfinden wird.

10.30 Lagebesprechung mit Kdr. General L AK im Div. Gef. Stand u. Besprechung eines für Januar geplanten Stoßtruppunternehmens im Abschnitt GR390 in Batl. Stärke.

Wetterlage
Bedeckt.
h.T. +0,9 Grad C
t.T. -0,7 Grad C.

28.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Feindbild und eigene Lage unverändert. Beiderseitige Späh - bzw. Stoßtrupptätigkeit: In den frühen Morgenstunden erkundete Spähtrupp GR390 Stellung vor Mitte des Rgt. Abschnitts (ohne Verluste). 09.30 Abweisung eines feindl. Spähtrupps von 15 Mann vor Mitte Urizk durch eigenes MG Feuer unter erheblichen Feindverlusten. 20.00 Einbruch eines eigenen Stoßtrupps GR435 (2, 19) in feindl. Stellung nordostw. Urizk an Uferstraße, Zerstörung je 1 feindl. Bunkers bzw. Kampfstandes. (Gegner 8 Tote, mehrere Verwundete).

Im übrigen nur geringe, nicht über das übliche Maß hinausgehende Feind Bewegungen. Schweres feindl. Inf. Feuer, vereinzelt Artl. Störungsfeuer auf ganzen Div. Abschnitt, erstmals mehrere gutliegende Feuerüberfälle auf Div. Gef. Stand (ohne Verluste), Flakbeschuß auf Küstenabschnitt.

Während des ganzen Tages lebhaftes Störungsfeuer eig. I. Gran. W., MG. u. Artl. auf feindl. Schanzarbeiten, Stellungen u. Verbindungswege.

Wetterlage
Teilw. heiter, teilw. bewölkt.
h.T. +1,3 Grad C
t.T. -0,2 Grad C.
Zu- und Abgang

Wiederzugang des Verf. Batl. ??? von L AK.

Abgang von Stab Oblt. Bauer (III/380) mit 9./380, 9./390 u. Troßkomp/435 zu L AK als Verf. Batl.

29.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Keine infanteristischen Kampfhandlungen. Am Vormittag starker Autoverkehr auf der Straße Leningrad - Puschkin in südlicher Richtung.

Geringes feindliches Störungsfeuer mit Inf. Waffen, dagegen lebhaftes Art - Störungsfeuer mittl. u. schwerer Kaliber auf rückwärtigen Divisions - Abschnitt. Eigene leichte und schwere Infanterie Waffen u. Art. stören gegnerische Schanzarbeiten u. belegten Stellungen u. Hintergelände mit Feuer. Im Abschnitt GR435 beschoß eigene Pak feindliche Bunker.

Lebhaftes feindliche Lufttätigkeit. 8.30, 9.30, 12.30 je 2 Ratas über HKL. 14.00 Uhr 6 feindliche Bomber über Raum Dreiecksdorf, Strelna, Küstenabschnitt mit Bombenabwürfen und Bordwaffenbeschuß.

Bemerkungen f. d. Kampfführung Nr. 6

Wetterlage

Gegen Mittag aufheiternd, klare Nacht. Sich steigende Kälte.

h.T. +1 Grad C

t.T. -9,2 Grad C.

Bemerkungen

Anlage 184

30.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Lebhaftere Feindbewegungen vor Mitte des Abschnitts. Geringes beiderseitiges Störungsfeuer auf die üblichen Ziele.

Um 11 Uhr beschossen 3 Feindflieger die Art. - Feuerstellungen im Abschnitt GR435 u. um 12 Uhr belegten 6 feindliche Bomber Küstenabschnitt u. Raum Dreiecksdorf mit Bomben.

Ein vor Abschnitt GR380 nördlich der Bahnlinie angesetzter Stoßtrupp erkundete ohne Feindberührung feindliche Minenfelder. Ein vor Mitte GR390 vorgehender Stoßtrupp wurde vorzeitig vom Gegner erkannt u. kehrte mit 3 Verwundeten zurück.

Wetterlage

Morgen klar und kalt. Gegen Mittag bewölkt.

h.T. -9,0 Grad C

t.T. -11,7 Grad C.

31.12.42 Lager bei Nem. Kolonija

Um 4.45 wurde ein feindlicher Spähtrupp in Stärke von 10 Mann, der gegen Nordteil Urizk vorfühlte, abgewiesen. Im übrigen herrschte das übliche, beiderseitige Störungsfeuer.

Wetterlage

Bewölkt.

h.T. -3,1 Grad C

t.T. -5,0 Grad C.

1.1.43 Lager bei Nem. Kolonija

Der Feind verhielt sich in der Nacht wesentlich unruhiger, als in den vorangegangenen Nächten. Lebhaftes Störungsfeuer im gesamten Abschnitt. Eigene Spähtrupps vor GR380 u. GR435 kehrten nach Verminung feindl. Laufgräben u. Durchführung von Erkundungsaufträgen ohne Feindberührung zurück. Während des ganzen Tages die übliche Störungsfeuertätigkeit. - Neujahrsaufruf.

Wetterlage

Bewölkt. In der Nacht Schneefall.

h.T. -5,2 Grad C
t.T. -6,4 Grad C.
Bemerkungen
Anlage 185

2.1.43 Lager bei Nem. Kolonija

Um 1 Uhr 30 Abweisung eines schwächeren feindl. Spähtrupps vor Abschnitt GR390.

In Abschnitt GR435 ging um 4 Uhr eigener Spähtrupp vor, der ohne Feindberührung zurückkehrte.

Um 5.30 wurde russischer Spähtrupp in Stärke von 8 Mann abgewiesen.

Stärkere Feindbewegungen vor Abschnitt GR435 u. GR380 (Gruppen mit Gerät, Motorengeräusch) lassen auf Ablösung schließen. Es wurde durch eigene schwere Inf. Waffen u. Art. bei beobachteten Feindansammlungen entsprechend gestört (Hauptbewegungen nördlich Urizk Kasernen).

Um 10.30 überflog ein feindlicher Jäger im Tiefflug unter Bordwaffenbeschuß die HKL. Zur Bandenbekämpfung wird ein Jagdkommando aufgestellt in Stärke von 1 Offz. 32 Mannsch.

Wetterlage
Bedeckt
t.T. -8 Grad C
h.T. -4,8 Grad C.
Bemerkungen
Anlage 186

3.1.43 Lager bei Nem. Kolonija

In der Nacht vom 2./3.1.43 lebhafte eigene Spähtrupptätigkeit. Spähtrupp GR390 erkundete südl. Friedhofswäldchen fdl. M.G. Stellung u. verdrahtete u. verminte im Zwischengelände. Spähtrupp GR380 stieß hart südl. der Bahn auf fdl. vorgeschobenen Posten. Rückkehr nach Handgranatenkampf. Gegner hatte 1 Toten. Spähtrupp vor I/GR435 kehrte ohne Feindberührung zurück.

Stoßtrupp III/GR435 hart nördlich der Uferstraße vorgehend drang in das feindl. Grabensystem ein u. zerstörte durch Sprengladungen 2 Bunker u. 5 Kampfstände. Der Feind hatte dabei mindestens 20 Mann Verluste. Eigene Verluste: 1 Toter, 3 Verwundete, 2 Vermisste (vermutlich gefallen).

Der Tag verlief verhältnismäßig ruhig. Bewegungen geringer als am Vortage. Das Verhalten von Feindgruppen läßt auf durchgeführte Ablösung schließen.

Lebhaft feindliche Schanz. u. Verdrahtungsarbeiten. Die durch eigene Inf. Waffen u. Artillerie gestört wurden. Das feindl. Störungsfeuer war gering, jedoch entwickelte der Gegner eine lebhaft Scharfschützentätigkeit.

Wetterlage

Bedeckt

t.T. -7,6 Grad C

h.T. -4,1 Grad C.

Zu- und Abgang

Wiederzugang der III./AR 215 von SS-Brig.2. II/AR215 ohne 5. Batterie an SS-Brig.2.

4.1.43 Lager bei Nem. Kolonija

Während der Nacht das übliche Störungsfeuer. Vor GR390 wurde feindl. Spähtrupp in Stärke von 30 Mann abgewiesen.

Eigener Stoßtrupp von GR435 vernichtete einen feindlichen Bunker.

Eigene Artillerie bekämpfte mit gutem Erfolg feindliche Bewegungen.

Wetterlage

Bedeckt

h.T. -0,2 Grad C

t.T. -7 Grad C.

5.1.43 Lager bei Nem. Kolonija

Während der Nacht geringes feindl. Störungsfeuer. Eigener Spähtrupp vor Mitte Urizk kehrte ohne Feindberührung zurück. Während des Tages die üblichen Feindbewegungen, sowie lebhaftes Schanz - u, Verdrahtungs - Arbeiten des Gegners, die durch eigene Inf. Waffen u. Artillerie erfolgreich gestört wurden.

Gemäß Befehl des L.A.K. wurde für den Fall eines Angriffs auf die Küste die Heeresartillerie u. die Marine Artillerie der Div. unterstellt. Es erging darauf Div. - Befehl vom 3.1.1943.

Mit Div. Befehl v. 4.1.1943 wurde die Aufstellung von Stützpunkt - Kompanien befohlen. Alarmübung der Gruppe Küste.

Wetterlage

Schneefall.

h.T. -5,5 Grad C

t.T. -5,9 Grad C.

Bemerkungen

s. Anlage 187

s. Anlage 188

6.1.43 Lager bei Nem. Kolonija

Feindliche und eigene Lage unverändert. Schwaches feindl. Inf. u. Gran. W. Feuer, Artl. Störungsfeuer in normalem Ausmaß. Eigener Spähtrupp vor GR380 zerstörte um 7.00 russ. Granatwerferstand, vor GR435 stellte eigener Spähtrupp größere Verluste des

Gegners vom Angriff am 4.1. fest. Störungsfeuer eigener schw. Inf. Waffen u. Artl. Besprechung der Alarmübung der Gruppe Küste vom 5.1. in Gegenwart der Div. Kdr.

Wetterlage

Klar, kalt.

h.T. -6 Grad C

t.T. -14,8 Grad C.

7.1.43 Lager bei Nem. Kolonija

Während des ganzen Tages nur geringes feindl. Inf. u. Artl. Störungsfeuer. Nur geringe Feindbewegungen. Eig. Artl. bekämpfte etwas lebhafteres feindl.

Scharfschützentätigkeit durch gutliegendes Feuer auf feindl. Stellungen vor r.

Abschnitt GR435. Gegen 24.00 Abweisung eines feindl. Spähtrupps von 20 Mann vor

III/GR435. 9.30 - 12.00 in Nem. Kolonija in Anwesenheit des Komm. Generals L AK

Planspiel (Leitg. - Kdr. GR380).

Div. befahl einen 6 tägigen Lehrgang im Minendienst für Uffz. u. Mannsch. der GR und 3 tägige Lehrgänge für Alarm - u. Verf. Batl.

Wetterlage

Klar, kalt.

h.T. -18,4 Grad C

t.T. -20,8 Grad C.

8.1.43 Lager bei Nem. Kolonija

01.30 u. 19.15 Abweisung feindl. Spähtrupps vor GR435 und GR380. Während des ganzen Tages und der Nacht bei zunehmender beiderseitiger Scharfschützentätigkeit nur geringes beiderseitiges Inf. und Artl. Störungsfeuer. Am Abend mehrere Feuerschläge eigener Artl. auf Stellungen vor Abschnitt GR390.

Wetterlage

h.T. -17 Grad C

t.T. -27,2 Grad C.

9.1.43 Lager bei Nem. Kolonija

Während des ganzen Tages nur geringes feindl. Inf. u. Artl. Störungsfeuer, erhöhte feindl. Scharfschützentätigkeit. 04.30 Abweisung eines feindl. Stoßtrupps von 15 Mann gegen Nordteil Urizk; eigener Spähtrupp GR390 in den frühen Morgenstunden südl.

Bahn vermint feindl. Sappe, Spähtrupp in den Abendstunden an gleicher Stelle stieß auf feindl. Minenlegkommando, konnte sich jedoch ohne eigene Verluste lösen.

Störungsfeuer und Feuerschläge der eigenen Artl. wie üblich. Während der Nacht dauernd deutsche Luftangriffe auf Leningrad (wie schon in den Tagen vorher).

Wetterlage

Teils klar, teils bedeckt.

h.T. -10,1 Grad C

t.T. -16,2 Grad C.

10.1.43 Lager bei Nem. Kolonija

Keine Veränderung im Feindbild und in der eigenen Lage. Außer lebhafter feindl. Scharfschützentätigkeit nur geringes feindl. Inf. u. Artl. Störungsfeuer. Lebhaft feindl. Lufttätigkeit, Angriff von feindl. Bombern auf Küstenabschnitt in 3 Wellen. 12.10 Abweisung einer feindl. Streife vor r. Flügel des Küstenabschnitts. 02.00, 17.00 und 19.00 Spähtrupps GR380 südl. der Bahn (ohne Verluste).

Wetterlage

Meist bedeckt, l. Schneefall

h.T. -11,4 Grad C

t.T. -16,5 Grad C.

11.1.43 Lager bei Nem. Kolonija

Vor Abschnitten GR380 u. GR435, insbesondere in Gegend Ulianka Bewegungen in beiden Richtungen in etwa gleicher Stärke. Etwas lebhafteres Inf. u. GranW Störungsfeuer, Artl. Feuer erweckt Eindruck des Einschießens bzw. Vorgreifen des feindl. Feuers. Stärkeres eigenes Artl. Störungsfeuer und Feuerschläge auf feindl. Gefechtsstände und Uferstraße. 20.30 Abweisung eines feindl. Spähtrupps (15 Mann) vor unserem Küstenabschnitt.

Wetterlage

Klar.

h.T. -10,1 Grad C

t.T. -18,1 Grad C.

12.1.43 Lager bei Nem. Kolonija

Beginn eines russ. Angriffs südl. Schlüsselburg von Westen und ostw. Mga von Osten, die gesteigerte Artl. Feuertätigkeit und die russ. Stoßtrupps gegen die Div. Front hier lediglich als Ablenkungsunternehmungen zu beurteilen. 05.30 Abweisung eines feindl. Spähtrupps von 12 Mann vor Ostrand Urizk, im Nachstoß 1 Gefangener eingebracht; 16.30 Abweisung eines Stoßtrupps von 20 Mann gegen Stellungen GR435 nördl. Uferstraße. 20.15 Abweisung eines Stoßtrupps von 50 Mann gegen Naht zwischen GR435 u. Gruppe Küste durch zusammengefaßtes MG, Nebelwerfer - u. Artl. Feuer. Im übrigen während des ganzen Tages verstärktes feindl. Artl. u. GranW Störungsfeuer

mit Feuerüberfällen, Schwerpunkt auf Abschnitt GR435.

2 eigene Spähtrupps GR380 südl. u. nördl. der Bahn ohne Feindberührung und Verluste zurück.

Inkrafttreten einer neuen Trennungslinie zu I. Navhbar (9. Luftwaffenfelddiv.) gem. Div. Bef. Nr. 2.

Wetterlage

Bedeckt, I. Schneefall

h.T. -12 Grad C

t.T. -19,4 Grad C.

Bemerkungen

Anlage 189

13.1.43 Lager bei Nem. Kolonija

Feindverhalten ruhiger als am Vortag, nur geringe Bewegungen, wesentlich schwächeres Gran. W. u. Artl. Feuer. Übliches eigenes Störungsfeuer, erhöhte eigene Scharfschützentätigkeit mit gutem Erfolg.

Stoßtrupp des GR380 in Stärke 1:20 vor rechtem Flügel des Rgt. konnte Auftrag auf Einbruch in feindl. Stellung infolge starker Abwehr nicht durchführen, Lösung ohne eigene Verluste.

Auf Befehl des L AK wird 1.Kp.Pz.Jäg.Abt.563 unter Aufhebung des Unterstellungsverhältnisses unter die Div. aus dem Abschnitt der Gruppe Küste herausgelöst und nach Mga zu XXVI AK in Marsch gesetzt.

L AK befiehlt Zuführung eines Zugs von 4 3,7 cm Pak der Pz Jäg Abt 563 und deren Einsatz an der Küste zusammen mit 4 3,7 cm Pak der Schnellen Abt. (Div. Res.). Einsatz erfolgt befehlsgemäß in der Nacht zum 14.1.43.

Wetterlage

Klar

h.T. -9,6 Grad C

t.T. -16,0 Grad C.

Zu- und Abgang

Abgang der 1.Kp Pz Jäg.Abt.563 zu XXVI AK

Zugang 1 Pakzugs (4 3,7 cm Pak der Pz Jäg.Abt.563)

14.1.43 Lager bei Nem. Kolonija

Am frühen Vormittag fernmündl: Orientierung des Div. Kdr. durch Komm. General L AK: Russ. Angriff südl. des Ladoga Sees von Ost und West hat weiter Boden gewonnen. Die 215.ID. löst daher in der Nacht vom 14. zum 15.1.43 ein geschlossenes Batl. heraus und stellt es im Raum Krassnoe Selo und westlich zur Verfügung des L AK ab.

Die Div. befiehlt daher lt. Anlage: Herauslösung des III/GR390, Ersatz derselben durch Stab des Alarmbatl. u. die Reservekomp. GR390 u. 435 sowie die schweren Züge des

Alarmbatl. Einsatz der Alarmkompanien als Reservekomp. der Grenadierregimenter.
Unterbringung des Batl. während der Nacht in Krassnoe Selo.

Auf weiteren Befehl des L AK wird der in letzter Nacht zugeführte leichte Pakzug Pz Jäg.Abt.563 wieder herausgelöst und mit den beiden Korpsreserve (7,5=) Pakzügen zum XXVI AK in Marsch gesetzt, ebenso auf Befehl des Korps der schwere Pakzug (7,62 Pak) der Schnellen Abt.215. Im Laufe der Nacht 14./15.1.43 sollen der Div. von 2. SS Brig. 3 5 cm Pak zum Einsatz an der Küste zugeführt werden. Div. befiehlt neuen Pakeinsatz u. Bildung einer neuen Div. Pakreserve gem. Anlage.

Außer Spähtruppstätigkeit und normalem Inf. Störungsfeuer keine infanteristischen Kampfhandlungen. Auf rechten Abschnitt GR390 zeitweise lebhaftes Gran.W. Feuer, nach Einbruch der Dunkelheit stärkeres feindl. Artl. Störungsfeuer auf ganzen Div. Abschnitt.

00.40 und 04.00 Spähtrupps GR390 südl. der Bahn, ohne eigene Verluste nach Erkundung zurück. Um 22.00 Abweisung eines feindl. Stoßtrupps von 25 Mann gegen III/GR435 (Nordostecke Urizk).

Korps befiehlt im Laufe der Nacht durch Fernschreiben Inmarschsetzung der Kampfstaffeln des III/GR390 im LKW - Transport am 15.1. um 11.00 nach Nikolskoje zum Einsatz im Bereich der SS Pol.Div., der übrigen Teile des Batl. im E Transport nach Ssabliino.

Ablösung des III/390 in seiner Stellung wird im Lauf der Nacht ohne bes. Vorkommnisse durchgeführt.

Wetterlage

Klar

h.T. -12,3 Grad C

t.T. -19,9 Grad C.

Zu- und Abgang

Abgang des leichten Pakzugs Pz Jäg.Abt.563 u. des schweren (7,62 cm) Pakzugs der 1.Kp. Schnellen Abt.215 zu XXVI AK

Bemerkungen

Anlage 190

Anlage 191

15.1.43 Lager bei Nem. Kolonija

Feindbild und eigene Lage unverändert. Abgesehen von etwas lebhafterem Beschuß (insbes. Pakbeschuß) auf linken Abschnitt GR435 nur geringes feindl. Gran.W. u. Artl. Störungsfeuer. Abwehr eines feindl. Stoßtrupps südl. der Bahn.

In den frühen Morgenstunden brach Stoßtrupp GR380 südl. der Bahn in feindl. Graben ein, sprengte 1 Wohnbunker u. 1 Kampfstand u. machte 1 Gefangenen. Zur gleichen Zeit Stoßtruppunternehmen GR435 vor Mitte Urizk: Zerstörung von 3 feindl. Wohnbunkern (2 mit 8 köpfiger Besatzung) u. 4 Kampfständen.

Störungsfeuer eigener schwerer Inf. Waffen u. Artl. auf erkannte feindl. Bewegungen und auf Stellungsanlagen. Abtransport des III/GR390 im LKW Transport (Kampfstaffeln)

zu SS Pol. Div. (LIV AK) nach Nikolskoje.

Wetterlage

Vorm. klar, nachm. bedeckt, sehr windig

h.T. -13,8 Grad C

t.T. -15,3 Grad C.

Zu- und Abgang

Abgang III/GR390 zu LIV AK (zunächst unterstellt unter SS Pol.Div.)

16.1.43 Lager bei Nem. Kolonija

Im allgemeinen ruhiger Tagesverlauf, dagegen im Lauf der Nacht zunehmendes feindl. MG, Gran.W. u. Artl. Feuer, insbesondere auch Störungsfeuer und Feuerüberfälle in Raum Dreiecksdorf - Strelna. 05.30 Abweisung eines Spähtrupps (8 Mann) vor Mitte GR390, um 04.15 eines Spähtrupps von 15 Mann gegen GR380 südl. der Bahn.

Wetterlage

Bedeckt.

h.T. -12,7 Grad C

t.T. -15,6 Grad C.

17.1.43 Lager bei Nem. Kolonija

02.30 und 04.10 Abweisung von 2 feindl. Spähtrupps vor Urizk, sonst ruhig. Nur geringes Inf., GranW u. Artl. Störungsfeuer.

Ein am Vormittag bei GR435 übergelaufener Angehöriger des S.R.103 der 85.S.D. macht Angaben über einen für 17.1. geplanten Angriff auf Urizk, für den etwa 700 Mann in der russ. HKL bereitgestellt sein sollen, außerdem sei eine Artl. herangeführt u. der Angriffsgelände schon entmint. Da nach Mitteilung des Korps eine Vereinigung der russ. Kräfte nördl. Mga gelungen, die Einschließungsfront von Leningrad damit praktisch durchbrochen ist, erscheinen die Überläufersagen glaubhaft. Die Div. befiehlt daher gemäß Anlage (Herauslösung von Reserven GR435). Außerdem werden im Laufe der Nacht 4 Flakkampftrupps der Flakabt.6/7 zur Panzerabwehr in Stellung gebracht (bei GR390, GR380, GR435 u. in der Nähe des Klosters Pos. Lenina). Weiterhin werden 2 Marinereserve.komp. u. die Flakreservekomp. alarmiert u. in Strelna zusammengezogen.

Wetterlage

Bedeckt, l. Schneefall.

h.T. -12,9 Grad C

t.T. -14,9 Grad C.

Bemerkungen

Anlage 192 b,c

Anlage 192 a

18.1.43 Lager bei Nem. Kolonija

Um 09.15 u. 09.30 nach viertelstündigem Artl. u. GranW Feuer, feindl. Angriffe in Stärke von je 30 - 40 Mann gegen Stellg. I/GR380. Abweisung beider Angriffe (des ersten nach vorübergehendem feindl. Einbruch) unter schweren feindl. Verlusten. Im Nachstoß 1 Gefangener, der von Angriffsabsichten durch Ansatz stärkerer Kräfte nichts weiß. 02.15 Abweisung eines feindl. Spähtrupps (3 Man) vor Küstenabschnitt und um 24.00 eines weiteren Spähtrupps vor III/435.

Von L AK wird 1 Kp. (Troßkp. GR435) des Verf. Batl. als weitere Div. Reserve zur Verfügung gestellt, unterzubringen im Dreiecksdorf (E Werk).

Während des ganzen Tages nur mäßiges Artl. u. GranW. Störungsfeuer.

Wetterlage

Bedeckt.

h.T. -11,3 Grad C

t.T. -13,3 Grad C.

Zu- und Abgang

Zugang Troßkp. GR435 von L.AK. (Verfg. Batl.)

19.1.43 Lager bei Nem. Kolonija

Während des ganzen Tages keine besonderen Vorkommnisse. Die beiden Marinereservekomp. werden zu ihren Einheiten entlassen Alarmierung innerhalb 1 Std. ist gewährleistet. Die beiden Komp. werden in 3 tägigen Lehrgängen bei Pi.Btl.204 im Nahkampf ausgebildet.

Wetterlage

Bedeckt.

h.T. -9,5 Grad C

t.T. -18,6 Grad C.

20.1.43 Lager bei Nem. Kolonija

Feindbild und eigene Lage unverändert. Nur geringe Feindbewegungen. 02.45 Abweisung eines feindl. Spähtrupps von 28 Mann in der Nähe des Klosters Pos. Lenina (Küstenabschnitt) u. eines weiteren Spähtrupps von 20 Mann um 11.45 vor r. Flügel des Küstenabschnitts. 20.45 kommt Spähtrupp Lett.Sch.Batl.24 5 km nördl. Küste in Feuergefecht mit 28 Russen beim Verlauf der Räumung eines die Verbindungsstraße Leningrad - Oranienbaum zusperrenden Minenfelds. Eigene Verluste 1 Verw., gegnerische: 13 Tote, mehrere Verwundete.

Div. erläßt auf Befehl des L AK auf Bevorratung der Stützpunkte Urizk - Dreiecksdorf - Strelna mit Munition und Verpflegung die anliegenden Befehle; außerdem den Befehl auf Ausbau der "Eichhofstellung" zwischen Konstantinowka und Staro - Panowo durch

GR390.

Bemerkungen

Anlagen 193 a - d

Anlage 194 a, b

Anlage 195 (Lagekarte)

Gesehen: 20.2.43

Frankewitz

Generalmajor und Divisionskommandeur